

NACHRICHTEN

IMPULSVORTRAG

Tsunma Jinpa spricht über Buddhismus

Singen – Die Vielfalt des buddhistischen Glaubens erläutert Tsunma Jinpa, westliche Nonne im tibetischen Buddhismus, in ihrem Impulsvortrag „Buddhismus in Deutschland hat viele Gesichter“. Die Veranstaltung des Forums der Religionen findet am Dienstag, 17. Oktober, um 18.30 Uhr im Treffpunkt Horizont, Hegastraße 29, statt. Das Forum unterstützt die Förderung interreligiöser Begegnung und will die religiöse Vielfalt im öffentlichen Raum verankern, so die Pressemitteilung. Der Eintritt ist frei.

ANMELDUNG

Beim politischen Frühstück diskutieren

Singen – Nachrichten sind nicht immer leicht zu verkraften und verlangen nach kritischer Diskussion. Diese Möglichkeit bietet der SPD-Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz beim „Breakfast Club“. Laut Pressemitteilung können sich die Teilnehmer bei diesem politischen Frühstück gemeinsam über das aktuelle Geschehen in der Stadt, im Land oder im Bund austauschen. Es findet am Freitag, 20. Oktober, um 10 Uhr im Abgeordnetenbüro in der Ekkehardstraße 12 statt. Anmeldung per Mail an anmeldung@hans-peter-storz.de oder unter Telefon 07731 3193333.

ONLINE-VORTRAG

Viele Antworten zum Thema Natur

Singen – Wer sich für Umweltthemen interessiert, ist hier gut aufgehoben: Am Donnerstag, 19. Oktober, findet von 19 bis 21 Uhr ein Online-Vortrag hierzu statt. Informiert wird über die Projekte „Natur nah dran“ und „Hier brummt's“. Die Naturgartenplanerin Michaela Senk referiert außerdem über Naturgärten und naturnahe Balkone; im Anschluss bleibt noch Raum für Fragen. Über www.NABU-BW.de/naturnahes-gruen kommt man direkt zum Zoom-Zugangslink. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

MÄGDEBERGHALLE

Kreativmarkt geht in die dritte Runde

Mühlhausen-Ehingen – Kreative aus der Region präsentieren sich am Samstag, 21. Oktober, in der Mägdeberghalle in Mühlhausen mit ihren Produkten und Dienstleistungen. Es werden hochwertige, dekorative, teils personalisierbare Produkte für Groß und Klein angeboten, wie die Veranstalter ankündigen. Unter anderem Taschen, Kreatives, Floristik, Keramik, Papeterie und Schmuck aus Handarbeit gibt es an den Ständen. Infos unter www.kreativmarktimgau.de.

Keine Neubauten für Genossenschaft

- 2022 war für die BGO ein gutes Geschäftsjahr
- Lieferengpässe und Inflation sind eine Belastung
- Wehrdstraße bleibt vorerst letztes Bauprojekt



VON GRAZIELLA VERCHIO
graziella.verchio@suedkurier.de

Singen – Steigende Energie- und Baupreise, Fachkräftemangel, Lieferengpässen und Materialengpässen – das Jahr 2022 hat der Wohn- und Bauwirtschaft deutlich zu schaffen gemacht. Auch die Baugenossenschaft Oberzellerhau (BGO) ist von diesen Auswirkungen betroffen. Dennoch konnte der Vorsitzende Thomas Feneberg bei der Mitgliederversammlung einen positiven Bericht für das Geschäftsjahr vorlegen.

„Trotz der Unwägbarkeiten war das Jahr 2022 für unsere Genossenschaft wirtschaftlich ein erfolgreiches, wenn auch sehr intensives und turbulentes Geschäftsjahr“, so Feneberg. Kerngeschäft bleibe weiterhin die Vermietung sowie Verwaltung des eigenen Wohnungsbestandes und dessen Modernisierung, Weiterentwicklung und Instandhaltung.

So wurden für Handwerkerarbeiten für die Wohn- und Gewerbeeinheiten 1,85 Millionen Euro im Bereich Reparaturen und Instandhaltung in die Hand genommen. Vier Objekte wurden laut Feneberg 2022 energetisch saniert: die Häuser in der Konstanzer- und Reichenaustraße sowie in der Johann-Sebastian-Bach-Straße und Anton-Brucker-Straße. Hier habe die BGO rund 1 Million Euro investiert. Des Weiteren kommen etwa 8,3 Millionen Euro Investitionen für die in 2022 noch im Bau befindlichen Neubauprojekte in der Karl-Schneider-Straße, Wehrdstraße und dem Parkhaus Julius-Bührer-Straße hinzu.

Dass Nachhaltigkeit und Klimaschutz ein wichtiges Anliegen der BGO sind, macht Feneberg ebenfalls deutlich: „Wir arbeiten seit Anfang der 2000er-Jahre daran, den CO₂-Ausstoß unserer Gebäude stetig zu reduzieren.“ Etwa 600 Wohnungen mit rund 40.000 Quadratmetern Wohnfläche seien energetisch auf den neuesten Stand gebracht worden. Je nach Objekt sei eine Mietanpassung von vier bis fünf Prozent erfolgt, was aber laut dem BGO-Vorsitzenden deutlich unter der gesetzlich möglichen Mieterhöhung liege.



Das Bauprojekt der Baugenossenschaft Oberzellerhau in der Wehrdstraße in Singen stellt mit einer Investition von 42 Millionen Euro das größte in der Geschichte der BGO dar. Das Bild wurde im Juni 2022 aufgenommen. ARCHIVBILD: ANDREAS ENGEL



Der Vorsitzende der BGO, Thomas Feneberg, gibt einen Rückblick über das Geschäftsjahr 2022. BILD: GRAZIELLA VERCHIO

„Als Genossenschaft ist es uns wichtig, trotz der aktuellen Entwicklungen bezahlbaren Wohnraum für unsere Mitglieder zu schaffen“, so Feneberg weiter. So sei es der BGO durch die Kombination aus geförderten und frei

finanzierten Wohnungen gelungen, die Wohnungen für durchschnittlich 9,16 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche zu vermieten. Allerdings sei bei Neubauten die Baupreis- und Zinsentwicklung stetig in die Höhe gewachsen, sodass die Genossenschaft zunächst einmal keine weiteren Neubauten plane, sagt Thomas Feneberg.

Zahlen und Fakten

1910 wurde die Baugenossenschaft Oberzellerhau (BGO) in der Lange Straße in Singen gegründet und startete mit 14 Wohnungen. Die Genossenschaft verfügt in 2022 über 1557 Wohn- und Gewerbeeinheiten mit einer Gesamtfläche von über 111.000 Quadratmetern. Die Zahl der Mitglieder liegt für das Geschäftsjahr bei 2864. Auch für dieses Jahr werden vier Prozent Dividende ausgeschüttet. In 2022 betrug die Bilanzsumme 122 Millionen Euro. Das Eigenkapital liegt bei über 28 Millionen Euro. (gve)

Nichtsdestotrotz: Beinahe alle Neubauprojekte der BGO seien inzwischen abgeschlossen. So konnten im zweiten Quartal 2022 mit dem Objekt Karl-Schneider-Straße die verbliebenen 32 der insgesamt 71 Wohnungen an Mieter übergeben werden. Das Besondere an diesem Haus laut Feneberg: Sechs Wohnungen sind durch die Zusammenarbeit mit der Stiftung Liebenau barrierefrei geplant worden und für Menschen mit Behinderung bewohnbar. Ein einziges Projekt befindet sich aber aktuell noch in der Bauphase: das in der Wehrdstraße.

Der Neubau entlang der Wehrdstraße gehört zu den größten Projekten der Baugenossenschaft. Hier entstehen 87 Wohnungen mit über 6400 Quadratmetern Wohnfläche, davon sind über 3600 Quadratmeter barrierefrei gestaltet. Im Erdgeschoss auf der Ostseite des Gebäudes soll ein Lebensmittelgeschäft integriert werden, außerdem soll das Wohnkonzept des Wohnen-Plus umgesetzt werden. „Dieses Projekt legt Wert auf gelebte Gemeinschaft und Nachbarschaft“, sagt Feneberg. Das Objekt soll Ende 2024 fertiggestellt werden.

Ein Abend voller Kunst und Gemeinschaft

Finissage der Ausstellung „Between the (lines) lights. SUI ist jetzt.“ von Debora Weisser im MAC Museum am 21. Oktober

Singen (pm/gve) Das abschließende SUI-Event der Künstlerin Debora Weisser findet am Samstag, 21. Oktober, um 19 Uhr im MAC Museum Art and Cars statt. Die Finissage der Ausstellung „Between the (lines) lights. SUI ist jetzt.“ verspricht, ein außergewöhnlicher Abend zu werden, an dem Kunst und Gemeinschaft miteinander verschmelzen, heißt es im Ankündigungstext.

Die Finissage markiert den Abschluss einer erfolgreichen Ausstellung, die am 5. November endet. Die sogenannten SUI-Neon-Gemälde werden noch zwei Wochen nach der Finissage in der Galerie 1 des Museums kostenfrei zu besichtigen sein.

Um 19.30 Uhr erfolgt die offizielle Übergabe eines der im Sommer während des SUI Live-Paintings entstandenen Gemälde an den Soroptimist International Club Villingen-Schwenningen. Dieses Gemälde wird im Rahmen einer eigenen Veranstaltung des Clubs monetarisiert, wobei der Erlös dem sozialen Projekt „Altern in Würde“

zugutekommt. Damit wird verdeutlicht, wie Kunst und Menschlichkeit Hand in Hand gehen können, so die Mitteilung weiter. Um 20 Uhr findet die Verlosung des zweiten Kunstwerks statt. Angemeldete Besucher haben die Chance, ein einzigartiges SUI-Neon-Gemälde zu gewinnen. Der Schwerpunkt liegt darauf, Verbindungen zu schaffen und die Hürde zur vermeintlich losgelösten Kunstwelt zu mindern.

Nur anwesende Besucher können an der Verlosung teilnehmen. Es besteht die Möglichkeit, eine vertretende Person zu bevollmächtigen, die an der Verlosung teilnehmen kann. Um 20.30 Uhr

führt Debora Weisser im Rahmen einer Nachführung durch die Ausstellung. Bei dieser Gelegenheit können Besucher die SUI-Neons in all ihren Facetten erleben. Die Besonderheit der zugrundeliegenden innovativen Kunsttechnik liegt darin, dass sich die Kunstwerke unter dem Einfluss verschiedener Lichtquellen verändern und faszinierende Facetten zum Vorschein bringen, die bei Tageslicht noch nicht sichtbar sind. Eine Anmeldung per E-Mail an museum@museum-art-cars.com ist notwendig. Bei der Anmeldung ist anzugeben, ob man an der Verlosung teilnimmt. Der Eintritt ist frei.

Ärzte präsentieren ihre musikalische Seite

Mitarbeiter des Gesundheitsverbands bieten beim Benefizkonzert des Fördervereins eine Reise quer durch die Musikstile

VON CHRISTEL ROSSNER

Singen – Der Begriff Cross-over galt an diesem Abend für die Stücke quer durch die Musikstile wie auch für die Musizierenden: Ärzte und Mitarbeiter aus verschiedenen Abteilungen des Gesundheitsverbands (GLKN) präsentierten mit einem Potpourri von Klassik bis zu Evergreens ihre musikalische Seite. Zum dritten Mal luden Mediziner des Singener Klinikums zu einem Benefizkonzert zugunsten des Krankenhaus-Fördervereins Singen in die Sky-Lounge des MAC2 Museums ein.

Der Einladung von Wolfram Lucke, Chefarzt der Frauenklinik und Leiter des Orchesters des GLKN, waren mehr Kollegen gefolgt, als berücksichtigt werden konnten. Es musste aufgestuhlt werden, um den 160 Gästen Platz zu bieten. „Hören Sie über die falschen Töne hinweg und spüren Sie die Emotionen“, moderierte Lucke unterhaltsam und mit Informationen über die Musiker durch das Programm. So hatte Thomas Pflumm (Urologie) seine ebenfalls Cello spielenden Freunde des Ensembles Camerata Cellissima mitgebracht. Lucke selbst spielte neben Herbert Ruchi (Anästhesie Konstanz) Cello, für ein Quartett von Mozart wurden sie von den Profimusikerinnen Christine Hellstern und Nain Andrianova unterstützt. Mit dabei war auch sein Kollege Bernhard Ciolek (Radiologie). „Er sorgt da-

für, dass wir im OP nicht im Dunkeln tappen“, verriet Lucke, dass Ciolek auf seinem Akkordeon auch auf Gebirgshütten für Stimmung Sorge. Mit dem Ohrwurm „Ich war noch niemals in New York“ von Udo Jürgens und Frank Sinatras „Strangers in the Night“ ging es musikalisch nach Amerika. Dazu schlug Lothar Binder mit Titeln von Louis Armstrong, Bing Crosby oder Barbara Streisand das amerikanische Songbuch auf. Binder helfe als Therapeut im Jugendwerk Gailingen neurologisch geschädigten jungen Menschen, er sei aber auch als Sänger und Gitarrist überregional bekannt, so Lucke. Weiter ging es mit südamerikanischen Bossa-Nova-Klängen mit dem Duo „J im Quadrat“. Der Name steht für Jürgen Gruber (Gitarre) und Jochen Freiberg, der den Abend mit seinem

Trompetenspiel bereicherte. Mit einem Bossa Nova von Carlos Jobim würdigten sie den brasilianischen Musiker, der heute als Begründer des Musik- und Tanzstils Bossa Nova gilt. An vorgeschriebene Noten, Takt und Rhythmus hält sich Wolf Hornung (Kardiologie) am Klavier nicht. „Er muss nicht üben, denn er kann wunderbar improvisieren“, betonte Lucke, das Hornung sich aber um den richtigen Rhythmus kümmere, wenn das Herz aus dem Takt komme. Auch in seinem freien Spiel am Piano bewies der Kardiologe Gefühl für Takt und Rhythmus. Lucke dankte den Mitgliedern und Unterstützern des Fördervereins und Gabriela Unbehauen-Maier, die die Sky-Lounge im MAC2 für das Konzert zur Verfügung gestellt hatte. Infos zum Förderverein unter www.krankenhausfoerderverein-singen.de.



Wolf Hornung vom Klinikum Singen improvisiert am Piano. BILD: CHRISTEL ROSSNER